

- JANKE, K., & B. P. KREMER (1988): Düne, Strand und Wattenmeer, Tiere und Pflanzen unserer Küsten. – Kosmos Naturführer. – Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- MORITZ, D. (1980): Das Brutvorkommen des Eissturmvogels (*Fulmarus glacialis*) auf Helgoland. – Angewandte Ornithologie 5: 149–177.
- PETERSON, R., G. MOUNTFORT & P. A. HOLLON (1985): Die Vögel Europas. – 14. verbesserte Auflage, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.
- PRELLER, H., E. ROUSSOS & H.-J. STORK (1979): Ganztagsbeobachtung am Helgoländer Vogelfelsen. – Festschrift 25 Jahre Inselstation

Helgoland d. IFV; Beitrag zur Vogelforschung 6: 121–126.

- RUIDISCH, S., M. AIGER & O. MUNDIG (1988): Ganztagsbeobachtung des Eissturmvogels *Fulmarus glacialis* (Helgoland, am 24. Juni 1987, von 4–22 Uhr). – Seevögel 9/Sonderband: 107–109.

Anschrift der Verfasser:

M.-E. J.-K., U. S., W. F.:
Abt. Ökologie und Morphologie
der Tiere (Biologie III)
Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 1
W-7900 Ulm/Donau

H.-U. P.:
Institut für Ökologie
Friedrich-Schiller-Universität
Neugasse 23
O-6900 Jena

Buchbesprechungen

WEGENER, U. & V. SCHADACH (1991):

Nationalpark Hochharz mit Brocken

60 S., 57 farbige Fotos, 1 farbige Karte, broschiert. ISBN 3-928728-00-8. Bezug: Studio Volker Schadach, Gutenbergstr. 3, 3380 Golsar. Preis: DM 10,-.

Die Naturschutzbemühungen um den Hochharz haben eine lange Geschichte und gehen bereits auf die Jahrhundertwende zurück, als Hermann Löns »Mehr Schutz dem Brocken!« forderte. Zwei Weltkriege vereitelten die zahlreichen Pläne und hinterließen besonders auf dem Brocken tiefe Spuren. Erst mit der politischen Wende 1989 wurden die Gedanken eines Schutzes des Hochharzes wieder aufgenommen und am 1. 10. 1990 mit der Erklärung zum Nationalpark durch das Bundesland Sachsen-Anhalt in die Tat umgesetzt. Er umfaßt im wesentlichen das Granitgebiet des Brockens und weist eine Größe von knapp 6000 ha auf. – Das vorliegende Büchlein führt mit hervorragenden Farbfotos und informativen Texten in den Nationalpark ein und gibt einen Überblick über die Eigenart der Landschaft sowie über die Tier- und Pflanzenwelt. Es macht aber auch auf die Probleme (fast 2,5 Millionen Besucher weilten 1990 im Nationalpark) aufmerksam. Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Sachsen-Anhalts drückt in seinem Vorwort zu diesem Büchlein aus: »Der Nationalpark Hochharz wird Beweis dafür sein, daß Tourismus, Erholung und Schutz auch ohne Eingriffe in die natürliche Dynamik der Natur möglich sind...«. Dieses ist zu hoffen und zu wünschen.

Eike Hartwig

KREMER, Bruno K. (1991):

Wiesenblumen

Kennenlernen, Erleben, Schützen

Reihe: GU Naturführer; 160 S., ca. 250 Farbfotos und 30 Zeichnungen; Format: 14x21,5 cm; ISBN 3-7742-1357-7. Gräfe und Unzer Verlag GmbH. Preis: 34,00 DM.

Bruno P. Kremer, Autor vieler Pflanzen- und Naturbücher, hat mit dem GU Naturführer »Wiesenblumen« ein interessantes und zugleich neuartiges botani-

sches Naturbuch geschaffen. Der Untertitel gibt schon den »pädagogischen« Weg durch dieses Buch an: Am Anfang steht »Wiesenblumen kennenlernen« mit dem Abc der Blätter und der Blüten und Wissenswertes zur Bestäubung und Samenverbreitung. Es folgt »Blumenwiesen erleben«; hier werden die unterschiedlichen Typen unserer Natur- und Kulturwiesen (Salzwiesen, Feucht- und Moorwiesen, Mähwiesen, Fettweiden, Trockenwiesen und Bergwiesen) in Text und Bild vorgestellt. Es folgt das Kapitel »Wiesenblumen bestimmen«, in dem die häufigsten Wiesenblumen-Arten Mitteleuropas nach einem Kennfarben-Code leicht bestimmt werden können: Die Arten sind nach Blütenfarben geordnet, farbige Kennstreifen mit Blütensilhouetten signalisieren die Farbgruppen Blau, Gelb, Rot und Weiß und Unterscheidungsmerkmale zu verwandten Arten werden herausgestellt. Den Abschluß bildet »Wiesenblumen schützen« mit Anleitungen für die Ansiedlung von Wiesenblumen auch im eigenen Garten. – Das Buch besticht durch die zahlreichen farbigen, ausgewählten Fotos und den knappen, aber informativen Text. Es regt zu Wissensspaziergängen an.

Eike Hartwig

NOVAK., I. & F. SEVERA (1991):

Der Kosmos-Schmetterlingsführer

4. Auflage; 352 S., mehr als 1500 Farzeichnungen, 33 S-W-Zeichnungen; Leinen; ISBN 3-440-04774-1. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart. Preis: DM 34,-.

Schmetterlinge sind mit mehr als 120 000 Arten bekannt, und sie besiedeln die verschiedensten Lebensräume von den Tropen bis zu den Polargebieten, vom Hochgebirge bis zu den Wüstenrändern. Sie zählen zu den farbenprächtigsten Tierarten unserer Erde. Der vorliegende Kosmos-Naturführer zeigt in über 1500 naturgetreuen Abbildungen die Färbung und Zeichnung von Tag- und Nachtfaltern, beschreibt deren Merkmale, Verbreitung und Vorkommen und macht eine Bestimmung der häufigsten mitteleuropäischen Arten möglich. In einführenden Kapiteln unterrichten die beiden Autoren u.a. über die Entwicklung der Schmetterlinge auf der Erde, Systematik und Namensgebung, Entwicklungsstadien und Lebensweise, Veränderlich-

keit und Vielgestaltigkeit, Verbreitung auf der Erde, Umwelt, Nahrung, Verhalten, Schmetterlinge und Mensch sowie über das Sammeln von Schmetterlingen. Der ausführliche Bestimmungsteil wird eingeleitet durch einen Schlüssel zur Bestimmung der Schmetterlingsfamilien; eine Zusammenstellung weiterführender Literatur und ein Register der abgebildeten Arten runden diesen Band ab. – Sehr vermißt wird ein Kapitel über die Gefährdung und den Schutz der Schmetterlinge (die wenigen Worte in der Einführung zu diesem Buch reichen sicher nicht aus); die Zeiten, in denen umfangreiche wissenschaftliche Sammlungen angelegt wurden, sollten ein für allemal vorbei sein. Bei einer Überarbeitung des Naturführers sollte dem Artenschutz der Schmetterlinge breiteren Raum gegeben werden.

Eike Hartwig

PHILLIPS, Roger (1992):

Kosmos-Atlas Bäume

Über 500 Wald- und Parkbäume

223 Seiten, 1625 Farbfotos, 486 s/w-Zeichnungen, gebunden, im Schuber. ISBN 3-440-06358-5. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart. Preis: DM 78,-.

Auf 1625 brillanten Farbfotos zeigt dieser Bildband über 500 Baumarten, die bei uns zu finden sind. Er setzt keine Kenntnisse der botanischen Fachsprache und der Systematik voraus und verhilft in klarer Weise auch dem Ungeübten zu einer raschen, sicheren Bestimmung. Das Buch besteht in der Hauptsache aus einer Übersicht über die Formen der Nadeln und Blätter und einem knappen und verständlichen Textteil, in dem die Baumarten nach den wissenschaftlichen Namen in alphabetischer Reihenfolge beschrieben und mit vielen Makroaufnahmen wichtiger Details (u.a. Blüten und Früchte) versehen sind. Hinzu kommen die Farbbilder einiger Rindenformen und ein Verzeichnis der beschriebenen Arten und Sorten. Der Atlas enthält neben den heimischen Baumarten auch zahlreiche exotische Arten, die bei uns eingebürgert sind oder in Parks und Gärten angepflanzt werden. Ein Bestimmungsbuch, das in Aufmachung und Qualität den Preis rechtfertigt.

Eike Hartwig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [14_1_1993](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 13](#)